

Ausländisches.

Brandenburg.

Alt-Carbe. — Der Leibgeding-er Trauung Ferdinand Gaertner und dessen Ehefrau Karoline Emilie geborene Weith hier, beging das Fest der goldenen Hochzeit. Vom Kaiser wurde ihnen das übliche Geldgeschenk gewährt, das ihnen Pfarrer Herzhorn aus Cöpen = Carzig überreichte.

Bad Freienwalde. — Das Fest der goldenen Hochzeit beging das Maurer Tischische Ehepaar, Neuenberg No. 6, hier. Bei der kirchlichen Einsegnung überreichte Pastor Winter dem Jubelpaar das übliche Geschenk des Kaisers.

Bad Schönfließ. — Infolge von Brandstiftung brannten in der Nacht hier vor dem Soldaten Thore 5 Scheunen, Kröge, Büsse, Hermann, Enkelte und Mecklenburg gehörig, vollständig nieder. Die Scheunen waren reich mit Korn angefüllt.

Dreblau. — In dem Bestreben, die Stadt industriell zu heben, hat die Stadtverwaltung ein größeres Grundstück in unmittelbarer Nähe des Anschlagsgleises erworben und beabsichtigt, es an industrielle Unternehmung unter günstigen Bedingungen abzugeben.

Seelow. — Ueber das Vermögen der Brauerei Oderbruch, G. m. b. H. zu Seelow, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Soldina. — Ein Bildereiferer, Namens Rajenski, der sich z. B. in Ost befindet, hat in hiesiger Umgebung und auf anderen Stellen fortgesetzt große Schwindelacten verübt. Mehr als 50 Betrugsfälle und mehrere Unterschlagungen werden ihm zur Last gelegt.

Frankfurt a. O. — Der städtische Förster Hempel zu Forsthaus Grundförster ist zum städtischen Beamten ernannt worden. Herr Hempel steht 35 Jahre in städtischen Diensten.

Friedeberg Am. — Zum Direktor der hier neu gegründeten landwirtschaftlichen Schule ist Dr. Schenk aus Oranienburg ernannt worden.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Der Tischlergeselle Friedrich Seibert war bei einem Tischlermeister in Logis. Diese Gelegenheit benutzte er dazu, um seinem Logiswirth 40 Mark, sowie mehrere Gegenstände zu stehlen. Er hatte sich deshalb vor der hiesigen Gerichtsammer zu verantworten. Unter Einbeziehung einer Gefängnisstrafe von sechs Monaten, zu der er vor einiger Zeit verurtheilt worden ist, wurde ihm eine Gesamtsstrafe von einem Jahr sechs Monaten Gefängnis zudictirt.

Der Arbeiter Ferdinand Karl beging Selbstmord in seiner Wohnung Neurogärtner Kirchenberg 5. Er schoß sich mit einem Revolver in's rechte Ohr und war auf der Stelle todt.

Cranz. — In seiner Villa dahier wurde der Kaufmann M. Königsberger aus Königsberg todt aufgefunden. Der Verlorbene war ein bekannter Bauunternehmer.

Chdikhnen. — Kürzlich trafen in einem Spezialtransportwagen von Saratow etwa 160 Auswanderer, meist deutsche Kolonisten aus dem Gouvernements Saratow und Samara hier ein, die von hier aus über Bremen nach Süd = Amerika zu reisen beabsichtigen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Der Kriminalschutzmänn Max Schmidt ist vom 1. Oktober d. J. ab als Polizeiwachmeister bei dem Polizeipräsidium hieselbst angestellt worden.

Beim Besichtigen einer Wohnung in der Tagnetergasse fiel die Frau Marie Neumann geb. Panitzki eine Stiege herunter und erlitt schwere innere Verletzungen.

Dirschau. — Die Kanalisationsarbeiten in unserer Stadt nehmen einen guten Fortgang. Es waren rund 10 Kilometer Rohrnetz zu verlegen. Man hofft die Kanalisationsanlage bis Ende dieses Jahres fertig zu stellen und in Betrieb zu nehmen.

Glaue. — In der Wohnung des Arbeiters Strannick in Procento stand eine geladene Klinge. In Abwesenheit der Eltern spielten die Kinder mit der Waffe. Der 14jährige Sohn des Besitzers Spohnski nahm die Waffe, welche sich in dem Augenblick entlud und die sechsjährige Tochter des Arbeiters tödtlich verletzte.

Provinz Pommern.

Gützkow. — In Behrenhoff hatte der Brothagen des Bäckermeisters Schmidt von hier einen Zusammenstoß mit einem Kleinbahnzuge. Die Maschine erfaßte den Hinterrheil des Wagens und zertrümmerte ihn, so daß das Brod umberlag. Der Geistesgegenwart des Knechtes ist es zuzuschreiben, daß er selbst, sowie das Pferd ohne Verletzung davon kamen.

Labes. — Für 30jährige treue Dienstleistung erhielt der Fregelmeister Strohschen von der hiesigen Rüstischen Ziegelei durch den Landrath v. Döring das Allgemeine Ehrenzeichen.

Stettin. — Seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß aus dem Schuhwaaren = Geschäft Botolowski Nachfolger, Breitestraße 28, Waaren verschwanden. Die Kriminalpolizei stellte Nachforschungen an und ermittelte den Hausdiener des Geschäfts, welcher Schuhwaaren fortbrachte, um

ne an das Schuhwaarengeschäft von Schmelzer am Bollwerk abzuliefern. Es wurde nun festgestellt, daß der Handlungsgehilfe Luchmann dem Hausdiener hierzu Auftrag erteilt hatte, und wurden 14 Paar Stiefel beschlagnahmt. Der in dem P.ichen Geschäft ebenfalls thätige Gehilfe Beyer konnte die Vorgänge beobachten, welche sich bei der Beschlagnahme der Stiefel abspielten und die zur Verhaftung des Luchmann führten, mit dem er unter einer Decke stand. Er begab sich, nachdem er das Geschäft auf eine halbe Stunde verlassen hatte, in den Lagerraum und erschloß sich.

Wansin. — Trotdem man sich hier schon in den Gedanken, eine schlechte Saison durchzumachen, gefundene hatte, ist die Bade-Frequenz noch eine gute geworden, sie hat die vorjährige um etwa 800 Personen überflügelt.

Provinz Polen.

Posen. — In der Nacht wurde der Rangirer Hermann Buchwald auf dem hiesigen Rangirbahnhof überfahren. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Wromberg. — Kürzlich hat sich der Quartaner Kemny, ein Schüler des hiesigen Gymnasiums und Sohn des Försters Kemny aus Holsenburg bei Bromberg, im Rüdauer Walde angeblich wegen schlechter Cenjur (!) erhängt.

Dołzja. — Der Wikar Malinski aus Dołzja übernimmt die Verwaltung der Filialgemeinde St. Lazarus.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. — Kiel wird Museenstadt. Was unsere Stadt bisher befeh, waren im wesentlichen Schöpfungen der Universität. Jetzt sind drei Museen im Ausbau. Das bestehende Thaulow-Museum wird aus Provinzial- und städtischen Mitteln zu einer in künstlerischer und wissenschaftlicher Beziehung auf der Höhe stehenden Anstalt erweitert. Ein Kaufmann und ein ostasiatisches Museum werden gebaut.

Altona. — Gegen den Schlächter und Kaufmann Emil Richard Krause in Altona ist eine sehr schwere Beschuldigung erhoben worden. Er soll amerikanisches Fleisch in Fässern, das monatlang auf seinem Hof gestanden und porös geworden ist, zur Hälfte mit gutem Fleisch vermischt, so sogenanntem Delikatess = Tafelfleisch verarbeitet und dieses, in Dosen verpackt, in den Handel gebracht haben.

Provinz Sachsen.

Breslau. — Dem kürzlich in den Ruhestand getretenen langjährigen Geschäftsführer des Schleifischen Fischereivereins Professor Dr. Franz Sulma ist der Kronenorden 3. Klasse verliehen worden.

Der ehemalige sozialdemokratische Reichstags = Abgeordnete Franz Tuhauer, der den Wahlkreis Breslau-Ost von 1890 bis 1906 vertrat, ist im Alter von 56 Jahren an Lungenerkrankung gestorben.

Dem Kaufmann Maximilian von Janietzki zu Breslau ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

Prof. Dr. phil. Alexander Supan in Gotha hat einen Ruf als ordentlicher Professor der Geographie an die Universität Breslau als Nachfolger von Prof. Passarge erhalten.

Glogau. — Stadtrath Benno Weissbach ist plötzlich gestorben. Er begab sich in den hinter seinem Hause gelegenen Garten, wo ein Herzschlag seinem Leben ein jähes Ende bereitete.

Der bei dem Schneidermeister Jung auf der Riehnstraße beschäftigte Lehrling Fritz Schwarzer zeigte seinem Arbeitskollegen Suchorina die Waffe und knipste daran herum, ohne zu beachten, daß sie geladen. Der Schuß drang dem 15jährigen Suchorina in die rechte Seite und verletzte die Lunge, sodas er an innerer Verletzung starb.

Görlitz. — Kürzlich wurde der Musiker Sarkadi-Betti aus Ungarn in einem Fremdenzimmer des Gasthofes zum Jägerhof hier todt aufgefunden. Ob Selbstmord oder ein Unglücksfall vorliegt, ist noch nicht ermittelt.

Groschowitz. — Der als brutaler Mensch bekannte Fleischergeselle Wollny ist verhaftet worden, weil er bei einer öffentlichen Tanzmusik in Malino den Maurer Vinzent Kozdzella so mißhandelte, daß er starb.

Hirschberg. — Das Ehepaar Woffens aus Berlin hat sich in einem hiesigen Hotel vergiftet.

Dem Gymnasialdirektor Professor Dr. Bindeil in Hirschberg ist bei seinem Uebertreten in den Ruhestand der Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen worden.

Bauerwitz. — In nahen Eignung stieg die Frau des Bauerngutsbesizers Wilbert auf eine Leiter, um Obst zu pflücken. Sie stürzte rücklings ab und blieb bewußtlos liegen. Trotz alsbald herbeigerufener ärztlicher Hilfe starb die Frau infolge der erlittenen Verletzungen.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Venedenhein. — Hier warf sich der Arbeiter Karl Leuber aus Jorze in der Nähe des dortigen Bahnhofs vor die Lokomotive des Zuges Ehrlich-Jorze, wurde überfahren und war sofort todt.

Erfurt. — In der Schlachthofstraße wurde die 6jährige Tochter des Postkutschers Piesch von einem Felsenerfuhrer überfahren und getödtet.

Halsberstadt. — Der Lehrer Wagenführ und Sägebiel sind in den nachberendeten Ruhestand getreten.

Halle. — Von 80 Bewerbern wurde Bürgermeister Frenzel aus Zeitz zum Stadtrath in Halle gewählt.

Jessen. — Als Grundstock zu einer Unterhütungsanstalt für ältere Arbeiter der hiesigen Fabrik G. Fuhrmanns Sohn stiftete Hermann Fuhrmann, der Senior der Fabrik, die Summe von 10.000 M.

Niedernobelen. — Bei einer großen Schlägerei wurde der 18jährige Sohn des Maurers Peter erschossen.

Oschersleben. — Der Arbeiter Wochung erschloß seine Ehefrau und brachte dann sich selber einen tödtlichen Schuß bei.

Rodai, S. Alt. — Hier hat der 19 Jahre alte Gutsbesizersohn Opel aus Großboda seine gleichaltrige Geliebte Toni Seifert mit einem Revolver erschossen. Hierauf feuerte Opel vier Schüsse auf sich selbst ab. Er wurde noch lebend in das Krankenhaus eingeliefert.

Rosslau. — Der Fuhrmann Albert Friedrich aus Zerbst fiel auf der Fahrt dorthin unweit unserer Stadt so unglücklich aus der Schoppselle des von ihm geleiteten, mit Kohlen beladenen Wagens, daß er überfahren wurde; er war sofort todt.

Die achtjährige Tochter des Kaufmanns Rütze verbrachte ein Nothband, dessen Knoten sie nicht lösen konnte, mit einem Steichholz durchzubrennen, wobei die Kleider Feuer fingen. Die Brandwunden waren so schwer, daß das Mädchen daran starb.

Rheinland und Westfalen.

Arensberg. — Der Bannerschaft der höheren Schulen Westfalens vereinigte an 500 Wettturner in Hamm's gastlichen Mauern. Die wohlgeleitete Aufführung von „Walstein's Lager“ und die musikalischen Darbietungen Hammer Schüler ernteten verdienten Beifall. Hohe Anerkennung verdient es auch, daß das Arensberger Gymnasium, das sich mit 8 Schülern an dem Kampfe zu theilnehmen hatte, mit 50 Prozent ihrer Pflichtzahl als Sieger heimkehrte.

Binolen. — Der 50 Jahre alte Knecht Winning wurde in der Nähe von Binolen erkant aufgefunden. Auf einem in der Tasche vorgefundenen Zettel hatte Winning angegeben, daß er unschuldig in ein schweres Sittlichkeitsverbrechen verwickelt worden sei.

Bredersfeld. — Unlängst wurde ein Knecht des Pferdehändlers Wilhelm Schnuettler von hier detart von einem Pferde gegen den Kopf getreten, daß er seinen Verletzungen erlegen ist.

Elspe. — Durch Feuer vernichtet wurde das Wohnhaus nebst anliegendem Fabrikgebäude des Möbelfabrikanten Schulte.

Hagen. — Unlängst wurde auf der Eisenbahnstrecke nach Haspe zu der Kottenarbeiter Wilh. Jonas von hier, welcher mit noch neun anderen Arbeitern auf dieser Strecke beschäftigt war, von einer Maschine eines nach Hagen schreitenden Zuges, während er einem nach Haspe fahrenden Zuge auswich, erfaßt und zur Seite geschleudert. Der sofort hinzugerufene Arzt stellte einen schweren Schädelbruch fest. Jonas liegt hoffnungslos darnieder.

Krefeld. — In Biersen ist der Bürgermeister Stern mit 16 Stimmen der liberalen Stadtverordneten wiedergewählt worden.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Emmerthal. — Der Oberamtmann Möric, Besitzer der Emmersmühle, ein in weiteren Kreisen bekannter Landwirth, hat seinen Konkurs angemeldet.

Fallersleben. — Kürzlich war der Landwirth Barne aus Sandtamp infolge des Scheiterns seiner Pferde vor einem Eisenbahnzuge unter seine Mähmaschine gerathen. Der 64jährige Mann ist nun seinen Verletzungen erlegen.

Georgsmarienhütte. — Sein 50jähriges Jubiläum als Portier im Dienste des Georgs-Marienbergwerks- und Hüttenvereins feierte der Portier Gottfried Hartung.

Hoya. — Auf eine 30jährige Thätigkeit kann Redakteur Heime am „Hoyaer Wochenblatt“ zurückblicken.

Meinersen. — Hier feierte der Thierarzt W. Hollmann, ein in weiten Kreisen bekannte Persönlichkeit, sein 50jähriges Berufsjubiläum.

Neufurum. — Hier brannte das große Wohnhaus des Gastwirthes W. Hermes mit dem größten Theile des Mobilars in kurzer Zeit bis auf den Grund nieder.

Norden. — Pastor Busse-Resse wurde zum dritten Prediger der hiesigen lutherischen Kirchen = Gemeinde gewählt.

Odenburg.

Odenburg. — Der frühere Buchhalter Eying von hier, welcher wegen Unterschlagung eines Betrages von 1200 Mark hiebrüchlich verurtheilt wird, ist in London verhaftet worden.

Mecklenburg.

Schwerin. — Herr D. Lehnert, der langjährige Kellermeister der Mecklenburgischen Export = Brauerei Schall & Schwente, beging sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Crivitz. — Kürzlich konnte der Aderbürger Heinrich Detloff in jeltener Frische seinen 90. Geburtstag feiern.

Sachsen-Kassel.

Kassel. — Den 90. Geburtstag beging die Wittwe Karoline Lenz, Königsthor 13 wohnhaft.

Heute sind es 20 Jahre, daß Frau-lein Sophie Menzel als Verkäuferin und Herr Fritz Kampf als Reisender bei der Firma A. Eisenberg & Co. thätig waren.

Das Allgemeine Ehrenzeichen wurde Herrn Delorateur J. Philipp Eitel dahier verliehen.

Eine seltene Jubiläumsfeier beging Herr Emanuel Rubenjobn, da es dann 50 Jahre sind, seitdem er sein hiesiges Uhrmachergeschäft als zünftiger Meister selbstständig betreibt.

Schwaga. — Der Maschinenist Sippel geriet mit seinem Kopf unter die Gondelpresse und wurde furchtbar zugerichtet, jedoch an seinem Aufkommen zweifelt nicht.

Sachsen-Darmstadt.

Darmstadt. — Sein 25jähriges Jubiläum als Zeitungredakteur beging der Inhaber des hiesigen Redaktionsbureaus und Schriftführer des Landesvereins Hess. Zeitungredakteure Fried. Hannemann.

Gießen. — Der Geometer 1. Klasse Herr Georg Euler hieselbst beging seinen 103. Geburtstag. Der alte Herr erfreut sich einer beneidenswerthen Gesundheit an Geist und Körper.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Es blidt die Grabenanstalt C. Volkmann, gegenwärtig Bettingerstraße 23, l. Et., auf ein 40jähriges Bestehen zurück.

Adorf. — Auf dem Felde in Raum bei Adorf gingen die beiden Juchosen des Gutsbesizers Wunderlich durch. Die beiden Knaben Wunderlichs führten vom Wagen herab. Der eine fiel so unglücklich, daß er das Genick brach und auf der Stelle todt war.

Großenhain. — Max Lehmann, Kassirer vom Landwirthschaftlichen Spar- und Vorshufverein, E. S. m. L. H. zu Großenhain, feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Rottitz. — Dem Fährgehilfen Weigelt in Rottitz wurde für Rettung eines Mannes vom Tode des Ertrinkens in der Elbe eine Geldbelohnung bewilligt.

Leipzig. — Dem Oberbriestträger Langner in Leipzig und dem Briefträger Uhlig in Niederpostwitz bei Fochschappel ist bei ihrem Uebertreten in den Ruhestand das Ehrenkreuz verliehen worden.

Lobdorf. — In der zur Lobdorfer Ziegelei gehörigen Lehmannschüttle eine niedergebende Lehmanns und der Arbeiter Sadler. Das linke Bein wurde ihm zerquetscht, auch erlitt er schwere innere Verletzungen, die für sein Leben fürchten lassen.

Königreich Bayern.

München. — Ein in der Ludwigs-Kirche wegen Opferstoddiebstahls festgenommener Burche ist mit einem internationalen Kirchenopferstod-Dieb, dem leibigen 42jährigen Kellner Franz Dufel, identisch. Nach den bei Dufel aufgefundenen Aufzeichnungen hat er sich in letzter Zeit viel in Bayern und im übrigen Deutschland sowie in Oesterreich aufgehalten. Es dürften die bei ihm vorgefundenen ziemlich hohen Geldebeträge von Kirchenstoddiebstählen herrühren.

Aufhausen. — Hier wollte der junge Mittelmüller den Häusler Karl auf seinem Schubkarren fahren. Karl traute dem Scherze nicht und sahfe den Karren bei den Hörnern; Mittelmüller aber schob dagegen, wobei Karl so unglücklich zu Fall kam, daß er das Genick brach.

Rheinspals.

Alsenz. — Im Juni d. J. wurde die 15jährige Dienstmagd Elise Schneider von Gebrüder, die auf dem Winger'smüllershof diente und ihrer Dienstherrschaft Anwesen in Brand setzte, verhaftet. Die Schneider hatte jedesmal sich auch im Felde das Kopfsaar mit der Sichel abgeschnitten und einen Ueberfall durch einen Stromer martirt. Das Mädchen ist nun vom Gericht wieder in Freiheit gesetzt worden, nachdem es in der Freianstalt auf seinen Geisteszustand untersucht worden war.

Dülheim. — Unlängst kamen hier die Absolventen der Lehrerbildungs-Anstalt Kaiserslautern aus dem Jahre 1883 zusammen, um ihr 25jähriges Dienstjubiläum gemeinschaftlich in feierlicher Weise zu begehen.

Königreich Württemberg.

Badnang. — Der 57 Jahre alte Gerber Franz Wader wurde in der Friedrichstraße von drei Burchen so mißhandelt, daß er blutüberströmt und bewußtlos liegen blieb.

Baindt. — In dem Wohn- und Oetonomiegebäude von Theodor Esfasser dahier brach Feuer aus, welches das ganze Gebäude einscherte.

Beitheim. — Auf dem Eisenbahngeleise zwischen Tamm und

Alperg wurde die Leiche eines jungen Mädchens gefunden, die als die 11-jährige Martha Kloy aus Alperg erkannt wurde.

Craissheim. — Die Hafnermeisterswitwe Frau Karoline Bed dahier feierte in körperlicher und geistiger Rüstigkeit ihren 90. Geburtstag.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe. — Sein 25jähriges Kapellmeister-Jubiläum beging einer unserer beliebtesten Musikdirigenten, Kgl. Musikdirigent Viese. Altmeister Hans Thoma, Generaldirektor und Professor in Karlsruhe, feierte seinen 69. Geburtstag.

Albrud. — Vom Starkstrom getödtet wurde in hiesiger Fabrik ein Arbeiter Namens Thomas Wöhler aus Niedermühle.

Bargen. — Der durch Hetschbürgen vom Scheneregebäl verunglückte 30 Jahre alte Landwirth Ernst von hier, ist im Spital zu Neudarbischoheim seinen Verletzungen erlegen.

Pforzheim. — Der Weinbergbauer Bischoff, der von seinem Kollegen Dietlinger angeschossen wurde, ist gestorben.

Elas-Soldatzen.

Strasbourg. — Das Kriegsgericht der 31. Division verurtheilte den Kanonier Schott von der 4. Batterie des Feldartillerie = Regiments No. 67 in Bischweiler, der im Mandenquartier in Meistragheim in geborgten Zivilkleidern sein Müttdchen an zwei Unteroffizieren gestohlen hatte, zu 2 Jahren 14 Tagen Gefängnis.

Der Tagner Willmann wurde beim Hinausgehen von dem Tagner Kreder in den Kopf geschossen, so daß er zusammenbrach und die Sanitäts-wache geholt werden mußte. Kreder aber flüchtete nach Hause, wo ihn die Polizei bald darnach aufsuchte, um ihn zu verhaften. Bei ihrem Rachenstiege er auf das Dach, stürzte sich dann aber von dem Dache des drei Stock hohen Nachbarhauses auf den Hof, wo er mit schrecklichen Verletzungen aufgehoben wurde.

Freie Stadt.

Hamburg. — Das Hamburger Schoungericht verurtheilte nach mehrtägiger Verhandlung den Matrosen Eitelsheld, der am 29. März d. J. einen nächtlichen Einbruch in die Hammer Kirche verübte und dabei den Schuhmann Barian erschloß zu lebenslänglichem Zuchthaus. Der Mitangeklagte Buchwald wurde freigesprochen.

Lübeck. — Das Landgericht ist dem Gesuch des Kaufmanns Leibholz, ihm gegen eine Sicherheitsleistung von 30.000 Mark die Freiheit wiederzugeben, nachgegeben, doch ist die Haftentlassung bisher nicht erfolgt, weil das Geld noch nicht hinterlegt worden ist.

Luxemburg.

Luxemburg. — Der deutsche Kaiser hat unferem Landmann, dem Landesgeologen Berggrath Dr. von Werde zu Strasbourg den Rothen Adlerorden 4. Klasse verliehen.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest. — Die Tepity-Schönaner Polizei verhandigte die Budapest Oberstabshauptmannschaft, daß der dortige Gendarmeriewachmeister Josef Pajel nach Unterschlagung von zehntausend Kronen Amtsgeldern flüchtig geworden sei. Später wurde Pajel in einem hiesigen Hotel ausgehoben und verhaftet.

Esseg. — Die Gymnasialprofessoren Pojic und Popovic wurden wegen politischer Antriebe suspendirt und gegen sie die Disziplinaruntersuchung eingeleitet.

Gloggnitz. — In Kohlenberg wurde Hart bei Gloggnitz verunglückt der 32 Jahre alte Bergmann Mar Gans. Er arbeitete in einer Tiefe von 50 Metern in einem Schachte, als plötzlich ein Holzstod niederfiel und ihn zu Boden schmeterte. Gans erlitt eine Zertrümmerung des Gehirns und verschied bald.

Der 43jährige Antreichmeister Weininger wurde durch den Sturm von einem Gerüst herabgeschleudert und blieb bewußtlos liegen. In schwerverlettem Zustande wurde er in's Spital nach Reutirchen gebracht.

Schweiz.

Bern. — In Bern starb im Alter von etwa 60 Jahren Dr. Benoit, ein hochgeschätzter Bürger. Philantrop und eifriger Freund verschiedener gemeinnütziger Anstalten.

Bellinzona. — Das Militärgericht der 8. Division verurtheilte den Rekruten Basilio Quastoni wegen Diebstahls, begangen an seinen Kameraden, im Betrage von 40 Fr., zu acht Monaten Gefängnis und 200 Fr. Prozeßkosten.

Brütten. — Kürzlich weihte Brütten seine neue Kirche ein.

Ginsiedeln. — Hier ist auf traurige Weise ein achtfähriger Knabe Namens Albert Lienert verunglückt. Eine Anzahl Knaben stiegen an einem steilen Abhang Steine herunterrollen, von denen einer den Knaben an Kopfe traf und ihm einen Schädelbruch beibrachte.

Im Spätherbst-Gewand.

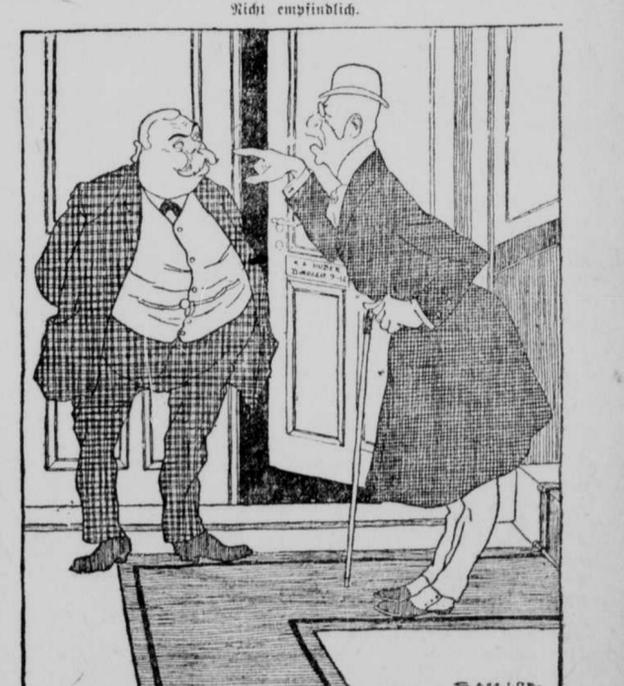
Herbstbilder und Herbstpoesie grüßen uns sehr anmuthig aus der November-Kammer der „Deutschen Hausfrau“ entgegen; der ganze Fauber dieser Jahreszeit tritt in Szenen aus der neuen und der alten Welt vor uns, und ein prächtiges, stimmungsvolles Gedicht führt den Heinen. In der Ferne winkt der Dankgungstag mit guten Mithenrezepten. Mit großem Interesse dürfte gerade in jetziger Zeit das „Frauenleben in den türkischen Dorems“, aus eigener Anschauung von Martha Köplich gezeichnet, gelesen werden. Der erzählende Theil ist wiederum sehr anziehend, und neben den wackelhaften Sätzen ist das allerliebste Mädchen „Die Reife nach dem Blut“, von einer Deutschamerikanerin (Beatrice Verane Kan) besonders hervorzuheben. Mühseliche Familienfreude werden diese Nummer namentlich wegen der Wäbelungen aus Franz Schubert's Leben und der berühmten Komposition nebst Text von „Leise fliehen meine Lieber“ sehr schätzen. Antworten für Hans und Herb und sonar für den Wintergarten, Frauen- und Kindermoden, auch schöne Vorleser für die halbe Weihnachtszeit in Gestalt sehr dankbarer Sandarbeitsvorschläge, ferner höchst beherzigenwerthe erzieherische und geistliche Winke werden in Gulle und Fülle geboten; und auch das Humoreske fehlt nicht. 36 große Seiten ist diese Nummer stark, und sie wird in jeder Hinsicht eine Freude für den Familienkreis sein. Die „Deutsche Hausfrau“ kann in der Office dieses Blattes, sowie direkt in ihrem Verlage, 423 Broadway, New-York, bestellt werden und kostet pro Jahr nur \$1. Alle Bestellungen erhalten nach einem 52seitigen Katalog für 1909 frei.

Die jüngsten Fahrten Japelmis haben den vollständigen Beweis erbracht, daß bei Echterdingen wohl seine Arbeit, aber nicht sein Werk untergegangen ist.

Verheiratete Männer werden von vielen Arbeitgebern bevorzugt. Natürlich! Die haben das Erbe parieren schon gelernt!

Wenn jemand eine Geschichte erzählen will und quert fragt, ob man sie schon gehört habe, dann ist es Zeit, sich zu drücken.

Wenn die neue chinesische Verfassung statt der Rechte des Kaisers nur die des Parlaments aufgezählt hätte, so wäre sie ohne Zweifel ganz bedeutend früher ausgefallen.



Fremder: „Ich wollte Ihnen nur sagen, daß Sie ein Lump, ein Betrüger und ganz ehroser Schuft sind!“
Hausherr: „Und dafür lassen Sie mich extra aus dem Kontor rufen?“